

WITTGENSTEINER WOCHENPOS

Verteilung im Altkreis Wittgenstein, in Hessen: Hatzfeld, Eifa, mittwochs: Wallau, Breidenbach und Breidenstein

Geschäftsadresse: Ederstraße 8 Bad Berleburg
E-Mail: redaktion@wipo-online.de und anzeigen@wipo-online.de
Tel.: 02751/9298-0 od. 9298-11 • Telefax: 02751/9298-22

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. von 8.30 - 13.00 Uhr
und 14.30 - 18.00 Uhr
Samstag geschlossen

Eine Reise zum Titicacasee

Eine Unterrichtsstunde von besonderer Güte

Wunderhausen. Eigentlich steht für die Schüler der Grundschule Wunderhausen Kunstunterricht auf dem Plan. Doch heute ist Vertretungsunterricht beim „Lachenden Lorenz“ angesagt.

Im Nu ist die Pausenhalle mit von der Decke hängenden bunten Stoffbahnen in einen Raum besonderen Zaubers verwandelt, in dem leise Musik erklingt. Auf der Bühne stehen ein alter Koffer, Truhen, ein dickes Rohr aus Pappe, dünne Holzstangen, eine gewaltige Trommel und ein alter Spiegel.

Zwischen all diesen Dingen liegt ein schlafender Mensch auf weichen Tierfellen, der dem Publikum den Rücken zugekehrt hat. „Lorenz! Lorenz! Aufstehen!“, ruft eine Stimme. Nur sehr langsam kommt die Person dieser Aufforderung nach. Dabei reckt und streckt sie sich so merkwürdig, dass die Kinder schon bei den kleinsten Bewegungen laut lachen. Endlich richtet sich der Mann in der Flickenhose und der Gestreiften Weste auf. Dabei erzählt er wirre Geschichten von einer Reise zum Titicacasee.

Mit noch geschlossenen Augen kommt er auf seine Zuschauer zu, die vor der Bühne auf dem Boden sitzen. Tastend und fühlend bewegt sich der Clown zwischen den Kindern. Doch plötzlich öffnet er seine Augen und weiß nicht, wo er sich befindet. „Wo bin ich? Wer seid ihr?“, fragt er. Spontan beantworten die Schüler seine Fragen. Aber gleich zeigt sich, dass Lorenz noch nie etwas von „Schule“ gehört hat. Er kann nur „Kartoffeln“ lesen, aber keine Bücher. Der Kontakt zwischen ihm und



Über eine Unterrichtsstunde der besonderen Art freuten sich jetzt die Mädchen und Buben der Grundschule Wunderhausen, als Glown Lorenz zu Besuch war.

den Zuschauern ist geknüpft. Jede seiner Bewegungen beobachten sie genau und hören ihm gebannt zu. Gemeinsam geht es nun gut gelaunt und entspannt auf die Reise zum Titicacasee. Aus dem eigentlich schon recht großen Steffen wird ein Baby und die eher kleine Ricarda schlüpft in die Rolle eines feinen Herrn. Ein alter Kartoffelsack und ein gelbes Möhrengesicht lernen das Jonglieren und ein I-Männchen stellt sich mutig auf zwei dünne Holzstangen, die auf den Schultern von zwei starken Viertklässlern ruhen.

Den kleinen Zuschauern entgeht kein Wort und keine Geste des Clowns, der eigentlich Hans-

Rudolf Basselli heißt. Augenblicke höchster Anspannung und Konzentration entladen sich in lautem Gelächter, jubelndem Zurufen oder vehementem Ablehnungsgeschrei. Mit seinem Mitspielprogramm gelingt es dem ausgebildeten Sozialpädagogen aus Gmünden den Grundlagen der Kinästhetik gerecht zu werden und beste Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen zu schaffen. Ängste und Spannungen werden abgebaut, die Kreativität wird geweckt, soziale und sprachliche Kompetenzen werden entwickelt.

Mit dem 1 ½ stündigen Programm durchlebten die Kinder

von Diedenshausen und Wunderhausen eine Kunststunde besonderer Art. Was sie hier ohne Papier und Pinsel erlebten. Kann ihnen niemand mehr nehmen. Nach Meinung der Schüler kann morgen schon wieder eine Vertretungsstunde beim „Lachenden Lorenz“ auf dem Stundenplan stehen, denn alle sind sich einig: „Lorenz ist ein ganz besonders toller Lehrer.“